

Registrierung

12. Weimarer Unfallchirurgisch-Orthopädisches Symposium
9. und 10. Januar 2015

Bitte per Fax an 03641 31 16-244
Per Post an Conventus GmbH • Carl-Pulfrich-Straße 1 • 07745 Jena
Onlineanmeldung unter www.unfallsymposium-weimar.de bevorzugt.
Für telefonische Rückfragen 03641 31 16-160.

Persönliche Angaben (Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

Herr Frau Titel

Vorname

Nachname

Klinik/Praxis

Abteilung

Straße/Nr. /

PLZ/Ort /

Telefon/Fax /

E-Mail

Anmeldung/Kongressgebühren bis 28.11.2014 ab 29.11.2014

<input type="checkbox"/> Ärzte	50 EUR	60 EUR
<input type="checkbox"/> Gesundheitsfachberufe, Physiotherapeuten, Studenten*	30 EUR	35 EUR

* Nachweis bitte per E-Mail an registrierung@conventus.de, per Fax an 03641 31 16-244 oder per Post an Conventus GmbH • Stichwort WUOS 2015 • Carl-Pulfrich-Straße 1 • 07745 Jena

Anmeldung Rahmenprogramm

Gesellschaftsabend, 9. Januar 2015 30 EUR

Bezahlung

Zahlung per Überweisung
Mit Erhalt der Rechnung wird der Gesamtbetrag unter Angabe des Namens und der Rechnungsnummer überwiesen.

per Kreditkarte
Die Zahlung mit Kreditkarte ist nur bei einer Onlineregistrierung unter www.unfallsymposium-weimar.de möglich.

Datum Unterschrift**

** Mit meiner Unterschrift akzeptiere ich ausdrücklich auch die für die Teilnahme an dem Symposium geltenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) inklusive der Stornierungsbedingungen, aufgeführt auf der Veranstaltungshomepage unter Impressum/AGB.

Organisatorisches

Tagungsort
Kassenärztliche Vereinigung Thüringen
Zum Hospitalgraben 8
99425 Weimar

Termin
9. und 10. Januar 2015

Tagungshomepage
www.unfallsymposium-weimar.de

Veranstalter
Klinik für Orthopädie, Unfall- und Handchirurgie
Sophien- und Hufeland-Klinikum gGmbH

Mitveranstalter
Verband leitender Orthopäden und Unfallchirurgen (VLOU) e. V.
Regionalverband Thüringen

Wissenschaftliche Leitung
PD Dr. habil. med. Olaf Bach
Dr. med. habil. Wolfram Kluge
Chefärzte der Klinik für Orthopädie, Unfall- und Handchirurgie
Sophien- und Hufeland-Klinikum gGmbH
Henry-van-de-Velde-Straße 2
99425 Weimar

Organisation und Information
Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH
Linda Winterot/Dirk Eichelberger
Carl-Pulfrich-Straße 1
07745 Jena
Tel. 03641 31 16-306 • Fax 03641 31 16-243
linda.winterot@conventus.de • www.conventus.de

Industrieausstellung
Die Veranstaltung wird von einer fachbezogenen Industrieausstellung begleitet. Interessierte Firmen wenden sich für nähere Informationen bitte an die Kongressorganisation Conventus.



12. Weimarer Unfallchirurgisch-Orthopädisches Symposium



9. und 10. Januar 2015

Infektionen



Klinik für Orthopädie, Unfall- und Handchirurgie
Sophien- und Hufeland-Klinikum gGmbH



Verband leitender Orthopäden und Unfallchirurgen (VLOU) e. V. • Regionalverband Thüringen



EINLADUNG UND CALL FOR ABSTRACTS

Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

zum 12. Unfallchirurgisch-Orthopädischen Symposium laden wir Sie für den 9. und 10. Januar 2015 nach Weimar ein.

Mit dem Thema Infektion haben wir uns wieder ein großes Querschnittsthema gewählt, das Orthopäden wie Unfallchirurgen täglich in ihrer Arbeit am Patienten beschäftigt.

Die Fortschritte der operativen Orthopädie und Unfallchirurgie in den letzten Jahrzehnten waren gewaltig. Es sind Funktionswiederherstellungen und Langzeitergebnisse möglich, die früher undenkbar waren. Wir haben wunderbare Implantate, für deren Größe und Komplexität es keine Grenzen zu geben scheint. Kein Teil des Skeletts ist unerreichbar, doch mit der Ausdehnung des Zuganges steigt das Infektionsrisiko.

Diese Eingriffe führen wir aus an Patienten, deren erhöhtes Lebensalter schon längst keine Kontraindikation mehr ist, sondern gelegentlich sogar Grund für besonders aggressives Vorgehen. Aber auch das Immunsystem der Jüngeren erscheint unter unseren Lebensbedingungen nicht selten „schlecht trainiert“.

Unsere Krankenhäuser sind Brutstätten von Keimen nie gekannter Virulenz und Resistenz, trotz bis ins Grotteske getriebener Hygienekampagnen. Infolge des fortgesetzten unverantwortlichen Missbrauches der Antibiotika innerhalb und außerhalb der Humanmedizin werden unsere Waffen stumpf und neue sind nicht in Sicht.

Der Implantat-assoziierte Infekt macht für den Patienten nicht nur das Funktionsergebnis zunichte, er kann zur vitalen Bedrohung werden.

Dabei war der auslösende Primäreingriff oft wegen einer Erkrankung erfolgt, die nie in Ihrem Verlauf lebensbedrohlich geworden wäre.

Es gibt also viele gute Gründe sich mit diesem in mehrerer Hinsicht „heißen Thema“ zu befassen.

Wir freuen wir uns auf Ihre Vortragsanmeldungen, die persönliche Begegnung in Weimar und angeregte Diskussionen.

Ihre

PD Dr. med. habil. Olaf Bach

Dr. med. habil. Wolfram Kluge

Chefärzte der Klinik für Orthopädie, Unfall- und Handchirurgie
Sophien- und Hufeland-Klinikum gGmbH



Schwerpunkthemen und Abstracteinreichung

Schwerpunkthemen

- 1. Biologie des Skelett- und Weichteilinfektes**
 - Erregerspektrum, Multiresistente Keime
 - Antibiotika – Indikation, Auswahl, Probleme, Neuigkeiten
 - Infektprophylaxe im OP und auf Station
- 2. Die infizierte Osteosynthese**
 - Diagnostik und Indikation
 - Möglichkeit und Grenzen der Infektsanierung
 - Rekonstruktion nach Infekt
- 3. Die infizierte Endoprothese**
 - ... verhindern, erkennen, sanieren
 - Die Endoprothese nach dem Infekt
 - Palliation und Rückzugsoptionen
- 4. Infektion an der Wirbelsäule**
 - Discitis
 - Das infizierte Implantat an der Wirbelsäule
 - Spezifische Infektionen heute
- 5. Infektion an der Hand**
 - Infektionen von Sehnen, Gelenken und Knochen
 - Bissverletzungen
 - Injektionsverletzungen und Paravasate
- 6. Sepsis in Orthopädie und Unfallchirurgie**
 - Eingriffe bei immunsupprimierten Patienten
 - Limb for Life! – Wann beim Infekt?
 - SIRS und septisches MOV

Abstracteinreichung

Lassen Sie uns gemeinsam ein abwechslungsreiches Programm erstellen und unterstützen Sie dieses durch Einreichung von Abstracts Ihrer Forschungsergebnisse und Erkenntnisse.

Die Einreichung erfolgt ausschließlich online unter www.unfallsymposium-weimar.de.

Die Abstract-Deadline ist der 30. Juni 2014.

Weimar – ein Symbolort mit großer Vergangenheit ...



Villa Haas Impark



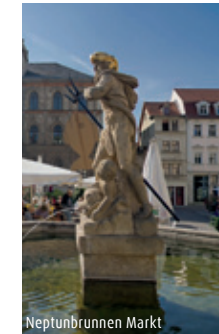
Goethe-Gartenhaus



Markt



Theater Weimar



Neptunbrunnen Markt

Zwischen Klassik und Bauhaus, zwischen Gedenkstätte Buchenwald und Schloss Ettersburg entfaltet sich Weimars kulturelles Leben und werden Erinnerungen wach gehalten.

Weimar – in der Mitte Deutschlands gelegen – ist vor allem für sein kulturelles Erbe bekannt. Mehr als drei Millionen Gäste kommen jährlich in die 64.000 Einwohner zählende Stadt und lassen sich verzaubern von einem ganz besonderen Charme, schlendern durch die Gassen einer liebevoll sanierten Altstadt, flanieren vor den Schlössern rund um Weimar, entdecken Modernes und Historisches. Die Vielfalt des Sehenswerten in Weimar kommt der einer Metropole gleich: die große, kleine Kulturstadt lädt zum Besuch ihrer vorbildlich sanierten Altstadt, in beeindruckende Museen und zum Verweilen in malerischen Parks und Gärten ein.

Weimar ist seit 2004 offizielle Trägerin des Beinamens Universitätsstadt. Neben der Bauhaus-Universität beherbergt die Stadt die Hochschule für Musik Franz Liszt und die Herzogin-Anna-Amalia-Bibliothek. Zudem wurde zu Beginn des 20. Jahrhunderts die bedeutendste Designschule in Weimar gegründet.

Zum kulturellen Erbe der Stadt gehören neben der dominierenden Weimarer Klassik um Wieland, Goethe, Herder und Schiller auch das Bauhaus und 1919 die Gründung der ersten Republik auf deutschem Boden, der Weimarer Republik. Das „klassische Weimar“ wurde im Dezember 1998 von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt.

Heute ist Weimar ein lebendiges, pulsierendes Zentrum der Kunst, Kultur und Bildung und schmückt sich seit 1999 mit dem Titel „europäische Kulturstadt“.

© www.fotolia.de/autofocus67/paschi/Martina Berg
www.wikimedia.de/R.Möhler